



viergas

Vier Gas Transport GmbH

Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss

1. Januar bis 30. Juni 2014

Inhaltsverzeichnis

Konzern-Bilanz	I
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	II
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	III
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	IV
Konzern-Kapitalflussrechnung	VI
1 Grundlegende Informationen.....	1
2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	1
2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung	1
2.2 Neu anzuwendende Standards und Interpretationen	2
2.3 Konsolidierungskreis	3
2.4 Segmentberichterstattung	3
2.5 Impairment.....	3
3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz	4
4 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	4
5 Finanzinstrumente	5
6 Sonstige Angaben	10
6.1 Vorabgewinnabführung	10
6.2 Haftungsverhältnisse	10
6.3 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen	10
6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	10
6.5 Geschäftsführung	11

Konzern-Bilanz

Mio. €	30.06.2014	31.12.2013
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	96,4	107,1
Goodwill	830,4	830,4
Sachanlagen	2.743,9	2.769,8
Finanzanlagen	109,7	108,4
<i>At equity bewertete Unternehmen</i>	67,3	65,8
<i>Sonstige Finanzanlagen</i>	42,4	42,6
Aktive latente Steuern	16,0	16,0
Langfristige Forderungen	43,5	38,6
Gesamt	3.839,9	3.870,3
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	34,7	35,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (inkl. geleisteten Anzahlungen)	39,7	46,7
Forderungen aus Ertragsteuern	2,6	4,2
Sonstige Forderungen	97,9	95,7
Liquide Mittel	253,7	293,4
Gesamt	428,6	475,2
Gesamt Aktiva	4.268,5	4.345,5

Mio. €	30.06.2014	31.12.2013
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	.	.
Kapitalrücklage	1.075,6	1.075,6
Gewinnrücklage	-224,8	-304,9
Kumuliertes Other Comprehensive Income	-1,0	1,3
Gesamt	849,8	772,0
Langfristige Schulden		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	39,7	40,4
Sonstige Rückstellungen	93,6	94,3
Finanzverbindlichkeiten	2.415,5	2.414,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	13,5	10,0
Passive latente Steuern	526,2	502,3
Gesamt	3.088,5	3.061,8
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	31,4	38,1
Finanzverbindlichkeiten	189,0	188,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,1	55,0
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	27,5	36,3
Sonstige Verbindlichkeiten	58,2	193,9
Gesamt	330,2	511,7
Gesamt Passiva	4.268,5	4.345,5

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Mio. €	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013
Umsatzerlöse	483,7	523,2
Bestandsveränderungen	-1,2	-4,2
Andere aktivierte Eigenleistungen	7,7	5,5
Materialaufwand	-175,6	-170,6
Personalaufwand	-70,4	-72,7
Abschreibungen	-71,6	-67,2
Sonstige betriebliche Erträge	21,0	17,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-28,7	-41,5
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	164,9	189,7
Beteiligungsergebnis	0,1	0,6
Ergebnis aus at equity bewerteten Unternehmen	1,5	2,3
Zinsergebnis	-34,3	-57,9
Finanzergebnis	-32,7	-55,0
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	132,2	134,7
Ertragsteuern	-13,4	-6,3
Latente Steuern	-23,9	-36,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-37,3	-42,5
Konzernüberschuss	94,9	92,2
Anteil der Alleingeschafterin des Mutterunternehmens am Konzernüberschuss	94,9	92,2

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Mio. €	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013
Konzernüberschuss	94,9	92,2
Other Comprehensive Income	2,9	13,5
Reklassifizierbares OCI	-2,3	15,7
<i>Cashflow Hedges</i>	-2,3	22,7
<i>Latente Steuern*</i>		-7,0
Nicht reklassifizierbares OCI	5,2	-2,2
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>	5,2	-3,1
<i>Latente Steuern*</i>		0,9
Comprehensive Income	97,8	105,7
Anteil der Alleingeschafterin des Mutterunternehmens am Konzerngesamtergebnis	97,8	105,7

* Ab dem Geschäftsjahr 2014 werden unterjährig keine latenten Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Gewinne/Verluste ausgewiesen.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income	Summe
				Cashflow Hedges	
Stand 01.01.2014	.	1.075,6	-304,9	1,3	772,0
Comprehensive Income			100,1	-2,3	97,8
Konzernüberschuss			94,9		94,9
Other Comprehensive Income			5,2	-2,3	2,9
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			5,2		5,2
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				-2,3	-2,3
Vorab-Gewinnabführung			-20,0		-20,0
Stand 30.06.2014	.	1.075,6	-224,8	-1,0	849,8

*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Mio. €	Gezeichnetes Kapital*	Kapitalrücklage	Gewinnrücklage	Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income	
				Cashflow Hedges	Summe
Stand 01.01.2013	.	1.075,6	33,1	-17,0	1.091,7
Comprehensive Income			90,0	15,7	105,7
Konzernüberschuss			92,2		92,2
Other Comprehensive Income			-2,2	15,7	13,5
<i>Neubewertung von leistungsorientierten Versorgungsplänen</i>			-2,2		-2,2
<i>Veränderung kumuliertes Other Comprehensive Income</i>				15,7	15,7
Gewinnausschüttung			-164,9		-164,9
Stand 30.06.2013	.	1.075,6	-41,9	-1,3	1.032,5

*Das gezeichnete Kapital der VGT ist voll eingezahlt und beträgt unverändert zum Vorjahr 25 T€.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Konzern-Kapitalflussrechnung

Mio. €	01.01. – 30.06.2014	01.01. – 30.06.2013
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	172,1	211,1
Konzernüberschuss	94,9	92,2
Abschreibungen, Wertberichtigungen und Zuschreibungen	71,6	67,2
Veränderungen der Rückstellungen	-5,6	-10,0
Veränderungen latenter Steuern	23,9	36,3
Erhaltene Dividende ¹⁾	4,2	-0,7
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	32,0	31,7
Veränderungen von Posten der betrieblichen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Ertragsteuern	-49,0	-5,6
<i>Vorräte</i>	0,4	12,8
<i>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</i>	-1,2	5,0
<i>Sonstige betriebliche Forderungen und Steueransprüche</i>	-8,0	-21,1
<i>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</i>	-16,1	9,1
<i>Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten und Steuern</i>	-24,1	-11,4
Ergebnis aus dem Abgang von Vermögenswerten	0,1	0,0
<i>Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen</i>	0,1	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40,4	-214,2
Einzahlungen aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagevermögen	8,3	0,7
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagevermögen	-49,0	-50,7
Einzahlungen aus dem Abgang von / Auszahlungen für sonstige Geldanlagen	0,3	-164,2
<i>Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Geldanlagen</i>	0,3	0,7
<i>Auszahlungen für sonstige Geldanlagen</i>	0,0	-165,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-171,4	-128,0
Gezahlte Zinsen	-40,5	-22,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	13,6	1.971,4
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-4,2	-1.912,1
Gewinnabführung/ Gewinnausschüttung ²⁾	-140,3	-164,9
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-39,7	-131,2
Anfangsbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	293,4	326,1
Endbestand der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	253,7	194,9

¹⁾ Hierbei handelt es sich um erhaltene Dividenden von nicht konsolidierten Gesellschaften sowie fremden Gesellschaftern resultierend aus den Joint Operations i.H.v. 1,3 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €).

²⁾ Neben der Gewinnabführung von 120,3 Mio. € (Vorjahr: Gewinnausschüttung i.H.v. 164,9 Mio. €) an die VGS, erhält diese zudem eine Vorab-Gewinnabführung für das Geschäftsjahr 2014 i.H.v. 20 Mio. €.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der Vier Gas Transport GmbH für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014

1 Grundlegende Informationen

Die Vier Gas Transport GmbH (VGT oder „die Gesellschaft“) hat ihren eingetragenen Firmensitz in der Kallenbergstraße 5, 45141 Essen. Alleingesellschafterin ist die Vier Gas Services GmbH & Co. KG (VGS), Essen. Die VGS ist damit das oberste inländische Mutterunternehmen im Konzern und grundsätzlich verpflichtet, einen Konzernabschluss aufzustellen. Da die Vier Gas Holdings S.à r.l. (VGH), Luxemburg, als oberstes europäisches Mutterunternehmen im Konzern einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht offenlegt, ist die VGS gemäß § 291 HGB von der Aufstellung befreit. Die VGS nimmt die Befreiungsmöglichkeit in Anspruch. Im Geschäftsjahr 2013 hat die VGT Anleihen auf dem regulierten Markt in Luxemburg begeben und ist somit eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft im Sinne des § 264d HGB. Die VGT stellt als im Inland ansässiges kapitalmarktorientiertes Mutterunternehmen verpflichtend einen Konzernabschluss im Sinne des § 315a HGB auf.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie der Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen oder von deren Vermögensgegenständen und jede damit verbundene Handlung oder Maßnahme sowie die Erbringung von Dienstleistungen jeder Art gegenüber seinen Tochtergesellschaften, insbesondere, ohne darauf beschränkt zu sein, die Erbringung von Finanzdienstleistungen.

2 Zusammenfassung wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 zu lesen.

Im vorliegenden Zwischenbericht werden – mit Ausnahme der unter 2.2 erläuterten Neuregelungen – dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Konsolidierungsgrundsätze wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 angewendet.

Alle Angaben erfolgen - sofern nicht anders angegeben - in Millionen Euro (Mio. €).

2.2 Neu anzuwendende Standards und Interpretationen

IAS 32 „Finanzinstrumente: Darstellung – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden“

Das IASB veröffentlichte im Dezember 2011 (neben den Änderungen zu IFRS 7) eine Änderung der Anwendungsrichtlinie des IAS 32. Die Änderung betrifft eine Klarstellung der Saldierungsregeln von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten. Erstanwendungszeitpunkt sind Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen. Die Übernahme in europäisches Recht durch die EU ist erfolgt. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der VGT.

IAS 39 „Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften“

Im Juni 2013 veröffentlichte das IASB Ergänzungen zum IAS 39. Diese betreffen OTC-Derivate, die als Sicherungsinstrumente bestimmt wurden und infolge von Gesetzes- oder Regulierungsvorschriften von einer Gegenpartei auf eine zentrale Gegenpartei übertragen werden. Durch die Adjustierungen in den Vorschriften ist eine Bilanzierung der Sicherungsgeschäfte weiterhin möglich. Die neuen Regelungen sind verpflichtend für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen, retrospektiv anzuwenden. Zusätzliche Anhangangaben sind in diesem Zusammenhang nicht erforderlich. Die Übernahme in europäisches Recht durch die EU ist erfolgt. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der VGT.

IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27 „Investmentgesellschaften“

Im Oktober 2012 veröffentlichte das IASB Änderungen zu IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27. Hierbei sollen Investmentgesellschaften, die Mutterunternehmen sind, keine Vollkonsolidierung ihrer Beteiligungen gem. IFRS 10 vornehmen, sondern diese erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert gem. IFRS 9 oder IAS 39 erfassen. In diesem Zusammenhang stehen neue Angabevorschriften des IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“ und des IAS 27 „Einzelabschlüsse“. Die Übernahme in europäisches Recht durch die EU ist erfolgt. Die neuen Regelungen sind für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2014 beginnen, anzuwenden. Es ergeben sich keine Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss der VGT.

2.3 Konsolidierungskreis

Änderungen im Konsolidierungskreis haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ergeben.

2.4 Segmentberichterstattung

Der VGT-Konzern stellt unverändert ein „Ein-Segment-Unternehmen“ dar.

2.5 Impairment

Die jährliche Werthaltigkeitsprüfung des Goodwill auf Ebene der Cash Generating Units erfolgt bei VGT jeweils im vierten Quartal eines Geschäftsjahres. Eine Überprüfung findet ebenfalls dann statt, wenn Umstände darauf hindeuten, dass der Wert des Goodwill gemindert sein könnte.

Im ersten Halbjahr 2014 ergaben sich keine Hinweise auf Umstände, die eine außerplanmäßige Überprüfung des Goodwill erfordert hätten.

3 Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

Die Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten und im Sachanlagevermögen belaufen sich im ersten Halbjahr 2014 auf 32,0 Mio. € (Vorjahr: 38,1 Mio. €) und betreffen im Wesentlichen das Leitungsnetz sowie Ersatzinvestitionen auf der Verdichterstation in Waidhaus.

Die Veränderungen der Finanzverbindlichkeiten sowie die Entwicklung der derivativen Finanzinstrumente sind im Abschnitt 5 erläutert.

4 Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse der Zwischenberichtsperiode 2014 entfallen mit 391,9 Mio. € (Vorjahr: 442,7 Mio. €) auf das Gastransportgeschäft sowie mit 37,3 Mio. € (Vorjahr: 25,9 Mio. €) auf transportnahe Dienstleistungen. 54,5 Mio. € (Vorjahr: 54,6 Mio. €) resultieren aus technischen und kaufmännischen Dienstleistungen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge resultieren im Wesentlichen aus der Steuerfreistellung auf Basis des Kaufvertrages der E.ON Global Commodities SE, Düsseldorf, in Höhe von 17,8 Mio. €.

In den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind im Wesentlichen Aufwendungen für Lastflusszusagen und Antriebsenergie sowie Gebrauchs- und Nutzungsüberlassungsentgelte enthalten. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen im Wesentlichen Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen sowie sonstige bezogene Leistungen im Zusammenhang mit dem Dienstleistungsgeschäft.

Das Finanzergebnis (-32,7 Mio. €; Vorjahr: -55,0 Mio. €) ist im Wesentlichen durch Zinsaufwendungen für Anleihen belastet.

Bezüglich der ergebniswirksamen Effekte aus den derivativen Finanzinstrumenten siehe Abschnitt 5.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag entfallen mit 2,3 Mio. € (Vorjahr: 6,3 Mio. €) auf originären, mit 23,9 Mio. € (Vorjahr: 36,3 Mio. €) auf latenten Steueraufwand sowie mit 11,1 Mio. € (Vorjahr 0,0 Mio. €) auf Steueraufwand aus der Konzernumlage.

5 Finanzinstrumente

In 2014 wurde ein weiteres Fremdwährungsgeschäft zur Absicherung des volatilen Währungskursrisikos geschlossen.

Zum 30. Juni 2014 sind die bestehenden Grundgeschäfte in Cashflow Hedges mit Laufzeiten bis zu einem Jahr (Vorjahr: 2 Jahre) im Fremdwährungsbereich und mit Laufzeiten bis zu 5,5 Jahren (Vorjahr: 6,5 Jahre) im Bereich der Zinssicherungen einbezogen. Die im Rahmen des Cashflow Hedge-Accounting gesicherten Zahlungsströme aus den Grundgeschäften fallen im Zeitraum 2014 bis 2019 (Vorjahr: 2013 bis 2019) an und berühren zeitgleich die Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Fair Values der innerhalb von Cashflow Hedges verwendeten Derivate betragen -5,8 Mio. € (Vorjahr: -1,9 Mio. €).

Ineffektivitäten sind im Geschäftsjahr nicht aufgetreten. Das kumulierte Other Comprehensive Income verändert sich zum 2. Quartal 2014 um -2,3 Mio. € auf -0,5 Mio. € (Vorjahr: Veränderung in Höhe von 22,7 Mio. €). Hiervon wurde ein Aufwand in Höhe von 0,3 Mio. € (Vorjahr: 0,2 Mio. €) in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert.

Bewertung derivativer Finanzinstrumente

Basis für die Bewertung von Finanzinstrumenten ist die Fair Value-Ermittlung. Der Fair Value derivativer Finanzinstrumente ist abhängig von der Entwicklung der zugrunde liegenden Marktfaktoren. Die jeweiligen Fair Values werden in regelmäßigen Abständen ermittelt und überwacht. Der für alle derivativen Finanzinstrumente ermittelte Fair Value ist der Preis, zu dem eine Partei die Rechte und/oder Pflichten an einen Dritten veräußern kann. Die Fair Values der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden unter Berücksichtigung der am Bewertungsstichtag vorliegenden Marktdaten inklusive eines Kreditrisikoaufschlages ermittelt. Sämtliche derivative Finanzinstrumente werden einzeln bewertet.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Nominalwerte sowie die Fair Values der per 30. Juni 2014 bestehenden Derivate. Die Derivate werden alle als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Cashflow Hedge Accounting gemäß IAS 39 einbezogen:

Mio. €	30.06.2014		30.06.2013	
	Nominalwert	Fair Value	Nominalwert	Fair Value
Fremdwährungsgeschäfte	4,5	0,1	9,5	-0,5
Zwischensumme	4,5	0,1	9,5	-0,5
Zinsswaps mit Anwendung des Hedge Accountings	380,0	-5,9	330,0	-1,3
<i>Festzinszahler</i>			330,0	-1,3
<i>Festzinsempfänger</i>				
Zinsswaps ohne Anwendung des Hedge Accountings			720,1	-3,0
<i>Festzinszahler</i>			720,1	-3,0
<i>Festzinsempfänger</i>				
Gesamtsumme	384,5	-5,8	1.059,6	-4,8

Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Sämtliche zum beizulegenden Zeitwert erfassten Finanzinstrumente werden in drei, wie folgt definierte Kategorien gem. IFRS 13 eingeteilt:

Stufe 1 – notierte Marktpreise

Stufe 2 – Bewertungsverfahren (am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Stufe 3 – Bewertungsverfahren (nicht am Markt beobachtbare Inputfaktoren)

Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2014 gab es unverändert zum Vorjahr keine Umgliederungen zwischen der Stufe 1 und der Stufe 2 und keine Umgliederungen in und aus der Stufe 3. Des Weiteren gab es keine Zweckänderung bei den finanziellen Vermögenswerten, aus der sich eine abweichende Klassifizierung eines Vermögenswerts ergeben hätte. Der Konzern hält keine Kreditbesicherungen oder Sicherheiten, die das Kreditrisiko minimieren würden. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte spiegelt daher das potenzielle Kreditrisiko wider.

Für die vorliegenden finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt kein Nettoausweis, da keine durchsetzbaren Globalverrechnungsverträge oder ähnliche Vereinbarungen bestehen.

Die Buchwerte der Finanzinstrumente, die Aufteilung nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39, die Fair Values und deren Bewertungsquellen nach Stufen sind in folgender Tabelle zum 30. Juni 2014 dargestellt:

Mio. €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IAS 39 ¹	Fair Value	Fair Value (IFRS 13)		
					davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Beteiligungen	106,5	106,5	AfS	n/a			
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	15,7	15,7		n/a			
Sonstige Finanzforderungen und finanzielle Vermögenswerte	15,7	15,7	LaR	n/a			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	76,8	76,8		0,1		0,1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ausleihungen	42,9	42,9	LaR	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	0,1	0,1	n/a	0,1		0,1	
Sonstige betriebliche Vermögenswerte	33,8	33,8	LaR	n/a			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	253,7	253,7	LaR	n/a			
Summe Vermögenswerte	452,7	452,7		0,1		0,1	
Finanzverbindlichkeiten	2.579,4	2.579,4		2.399,9	2.399,9		
Anleihen	2.237,1	2.237,1	AmC	2.399,9	2.399,9		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	312,3	312,3	AmC	n/a			
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	30,0	30,0	AmC	n/a			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	60,6	60,6		3,0		3,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	24,4	24,4	AmC	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	3,0	3,0	n/a	3,0		3,0	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	33,2	33,2	AmC	n/a			
Summe Verbindlichkeiten	2.640,0	2.640,0		2.402,9	2.399,9	3,0	

¹AfS: Available-for-Sale; LaR: Loans and Receivables; AmC: Financial Liabilities measured at amortized costs; n/a: die Derivate mit Hedging-Beziehung können keiner Kategorie nach IAS 39 zugeordnet werden

Buchwerte der Finanzinstrumente zum 31.12.2013

Mio. €	Buchwerte	Summe Buchwerte im Anwendungsbereich des IFRS 7	Bewertungskategorien gemäß IAS 39 ¹	Fair Value (IFRS 13)			
				Fair Value	davon Stufe 1	davon Stufe 2	davon Stufe 3
Beteiligungen	104,9	104,9	AfS	n/a			
Finanzforderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	15,7	15,7		n/a			
Sonstige Finanzforderungen und finanzielle Vermögenswerte	15,7	15,7	LaR	n/a			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Vermögenswerte	81,6	81,6		1,1		1,1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Ausleihungen	50,1	50,1	LaR	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	1,1	1,1	n/a	1,1		1,1	
Sonstige betriebliche Vermögenswerte	30,5	30,5	LaR	n/a			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	293,4	293,4	LaR	n/a			
Summe Vermögenswerte	495,6	495,6		1,1		1,1	
Finanzverbindlichkeiten	2.603,2	2.603,2		2.242,0	2.242,0		
Anleihen	2.236,3	2.236,3	AmC	2.242,0	2.242,0		
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	312,7	312,7	AmC	n/a			
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	54,2	54,2	AmC	n/a			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	222,7	222,7		1,2		1,2	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	55,3	55,3	AmC	n/a			
Derivate mit Hedging-Beziehungen	1,2	1,2	n/a	1,2		1,2	
Sonstige betriebliche Verbindlichkeiten	166,2	166,2	AmC	n/a			
Summe Verbindlichkeiten	2.825,9	2.825,9		2.243,2	2.242,0	1,2	

¹AfS: Available-for-Sale; LaR: Loans and Receivables; AmC: Financial Liabilities measured at amortized costs; n/a: die Derivate mit Hedging-Beziehung können keiner Kategorie nach IAS 39 zugeordnet werden

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese umfassen sowohl derivative Zinssicherungskontrakte als auch Fremdwährungsgeschäfte, die auf ISDA (International Swaps and Derivatives Association) Vereinbarungen sowie auf dem deutschen Rahmenvertrag für Finanztermingeschäfte, der vom Bundesverband deutscher Banken veröffentlicht wurde, beruhen. Die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente wurden auf Basis abgezinster, künftig erwarteter Cashflows ermittelt. Für Zinsswaps werden zum Bilanzstichtag für jede einzelne Transaktion die Barwerte bestimmt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Diese umfassen Marktfaktoren, die auch andere Marktteilnehmer für die Preissetzung berücksichtigen würden.

Für die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gelten aufgrund der kurzen Restlaufzeit die Buchwerte als realistische Schätzung ihrer Fair Values.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente umfassen derivative Fremdwährungsgeschäfte/Zinssicherungskontrakte. Die beizulegenden Zeitwerte von Fremdwährungsgeschäften wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cashflows ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze herangezogen.

Der Marktwert der Anleihen basiert auf den Kursnotierungen am Bilanzstichtag.

Der Fair Value von Anteilen an nicht börsennotierten Gesellschaften sowie nicht aktiv gehandelten Schuldtiteln wie Darlehen, Ausleihungen und Finanzverbindlichkeiten wird durch Diskontierung zukünftiger Cashflows ermittelt und entspricht dem jeweiligen Buchwert. Die gegebenenfalls notwendige Diskontierung erfolgt anhand der marktüblichen Zinsen über die Restlaufzeit der Finanzinstrumente. Für sämtliche Beteiligungen, abgesehen von der at equity-Beteiligung, wurde auf eine Bewertung zum Fair Value aufgrund nicht verlässlich ermittelbarer Cashflows verzichtet. Es konnten keine Fair Values auf Basis vergleichbarer Transaktionen abgeleitet werden.

Der Fair Value von Geldaufnahmen im Rahmen kurzfristiger Kreditfazilitäten sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird wegen der kurzen Laufzeiten in Höhe des Buchwertes angesetzt.

6 Sonstige Angaben

6.1 Vorabgewinnabführung

In der Zwischenberichtsperiode wurden für das Geschäftsjahr 2014 vorab 20,0 Mio. € an die VGS abgeführt (im Vorjahreszeitraum wurde eine Dividende für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 164,9 Mio. € an die VGS ausgeschüttet).

6.2 Haftungsverhältnisse

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 ergaben sich bis zum Tag der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses keine Änderungen in Bezug auf die Haftungsverhältnisse.

6.3 Geschäftsvorfälle mit nahe stehenden Unternehmen und Personen

Im ersten Halbjahr 2014 wurden unter Berücksichtigung der Vorabgewinnabführung in Höhe von 156,0 Mio. € der verbleibende für 2013 abzuführende Gewinn in Höhe von 120,3 Mio. € an die VGS gezahlt. Darüber hinaus wurde eine Vorabgewinnabführung in Höhe von 20,0 Mio. € für das Geschäftsjahr 2014 an die VGS geleistet.

6.4 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Tag der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses sind keine Geschäftsvorfälle von wesentlicher Bedeutung aufgetreten, die auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns in der Berichtsperiode Auswirkungen haben.

6.5 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung der Gesellschaft sind bestellt:

Hilko Cornelius Schomerus, Darmstadt, Managing Director, Macquarie Infrastructure & Real Assets

Simon Richard Eaves, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate, Regional Head, Infrastructure Division, ADIA

Lincoln Hillier Webb, Victoria, British Columbia/Kanada, Vice President, Private Placements, British Columbia Investment Management Corp.

Alice Forster, München, Senior Investment Manager, Private Equity & Infrastructure, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH, bis 10.04.2014

Frank Rothäusler, München, Senior Investment Manager, Private Equity & Infrastructure, MEAG MUNICH ERGO Asset Management GmbH, seit 10.04.2014

Frank Heiß, Wiesbaden, Senior Vice President, Macquarie Infrastructure & Real Assets

Richard W. Dinneny, Victoria, British Columbia/Kanada, Portfolio Manager, Private Placements, British Columbia Investment Management Corp.

Guy Lambert, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate, Senior Fund Manager, Infrastructure Division, ADIA

Die Geschäftsführer sind nicht bei der Gesellschaft angestellt.

Essen, 28. Juli 2014

Vier Gas Transport GmbH
Die Geschäftsführung

Hilko Cornelius Schomerus



Simon Richard Eaves



Lincoln Hillier Webb



Frank Rothäusler



Frank Heiß



Richard W. Dinnery



Guy Lambert